

Neue Basis für langfristiges Wachstum

c-Lecta verschafft sich mit dem Beitritt zur Kerry Group Zugang zu zusätzlichen Märkten

Kerry, ein weltweit führender Anbieter von Aromen und Nährstoffen für die Lebensmittel-, Getränke- und Pharmaindustrie, erwirbt die Mehrheitsbeteiligung an c-Lecta, dem Leipziger Spezialisten im Bereich Enzym-Engineering. Mit über 100 Mitarbeitern und Technologien für kosteneffiziente industrielle Herstellungsprozesse ist c-Lecta eines der wachstumsstärksten Biotechunternehmen am Markt. Gemeinsam mit dem strategischen Käufer möchte das Unternehmen seine Palette an Bioaktivstoffen für Lebensmittel- und Pharmamärkte weiter ausbauen. Birgit Megges befragte Marc Struhalla, Gründer und CEO von c-Lecta, zu den Neuerungen, die die Übernahme durch die Kerry Group mit sich bringt, und zu anstehenden Entwicklungen.

CHEManager: Herr Struhalla, was hat den Ausschlag für den Übergang der Beteiligung an die Kerry Group gegeben und welche Vorteile versprechen Sie sich davon für Ihr Unternehmen?

Marc Struhalla: Wir haben den Unternehmensaufbau der c-Lecta mit Venture Capital finanziert. Unsere Investoren haben Kapital für Unternehmensanteile aus Fonds bereitgestellt, die eine feste Laufzeit haben. Da liegt es in der Natur der Sache, dass man dann irgendwann einmal seine Anteile auch wieder verkaufen will. Einen solchen Exit haben wir jetzt unseren Geldgebern über die Akquisition durch die Kerry Gruppe möglich gemacht.

Wir wollen mit Kerry als unserem neuen Hauptanteilseigner auf vielen Ebenen zusammenarbeiten und sehen an vielen Ecken große Potenziale. Von der gemeinsamen Entwicklung neuer Produkte, der Vermarktung bestehender Technologien bis hin zur Kooperation bei dem Vertrieb

bestehender Produkte. Wir sehen der nächsten Wachstumsphase des Unternehmens mit sehr viel Optimismus und voller Tatendrang entgegen.

Was wird sich für Ihre bestehenden Partner und Kunden ändern? Inwieweit kann dieser Schritt die Akquise neuer Partner und Kunden begünstigen?

M. Struhalla: Für unsere Geschäftspartner wird sich erst einmal gar nichts ändern. Wir setzen weiter unser bestehendes Geschäftsmodell um, werden unsere Kollaborationen fortsetzen und natürlich auch weiterhin unsere geschätzten Kunden mit unseren Produkten beliefern. c-Lecta bleibt als unabhängig agierendes Unternehmen erhalten. Aber natürlich wollen wir gemeinsam mit Kerry auch neue Geschäftspotenziale erschließen und gemeinsam für c-Lecta neue Kunden gewinnen. Die vielfältigen Marktzugänge von Kerry bieten uns hier viele Möglichkeiten.



ZUR PERSON



Marc Struhalla ist Mitbegründer, Gesellschafter und Geschäftsführer von c-Lecta. Nach einem Studium der Biochemie an der Universität Leipzig promovierte er an der Universität Hamburg. Nach Abschluss seiner Promotion kehrte er an die Universität Leipzig zurück, bevor er im Jahr 2004 c-Lecta gründete. Inzwischen weist er mehr als 15 Jahre Erfahrung in der Produktentwicklung und -vermarktung im Bereich der industriellen Biotechnologie auf und leitete den Abschluss zahlreicher strategischer Allianzen mit der Industrie.

In welchen Märkten waren Sie bisher aktiv und in welchen sehen Sie c-Lecta zukünftig?

M. Struhalla: Wir haben uns stark auf den Pharma- und Lebensmittelmarkt fokussiert und wollen diesen Weg auch weitergehen und in der Partnerschaft mit Kerry verstärken. Der Kern unserer Aktivität liegt dabei auf der Entwicklung und der Produktion von Enzymen zur Nutzung in Produktionsprozessen in diesen Industrien. Wir liefern biotechnologische Prozessinnovationen, um die industrielle Produktion nachhaltiger und effizienter zu gestalten und um

zu neuen Produkten zu kommen. Anwendungsbeispiele für unserer Enzymprodukte sind die Herstellung von Medikamenten und Impfstoffen, sowie die Produktion von natürlichen Süßstoffen für Anwendungen im Lebensmittel- und Getränkebereich.

Ihre Produktentwicklungen finden Abnehmer in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Welche Trends liefern Ihnen die entscheidende Basis für Ihre Neuentwicklungen?

M. Struhalla: Im Medizinbereich sind wir vornehmlich im Bereich der

modernen Therapien und im Impfstoffbereich tätig. Die in der Coronapandemie aufgekommenen mRNA-basierten Impfstoffe sind in aller Munde. Diese werden mit Hilfe von Enzymen hergestellt. Auch bei der Produktion von viralen Vektoren in der Gen- und Zelltherapie werden Enzyme eingesetzt. Die Entwicklung geht hin zu individualisierten, hoch-spezifischen Therapien, die in der Regel nur mittels Biotechnologie möglich sind.

Im Lebensmittelbereich sehen wir den Trend zu gesünderen, nachhaltig produzierten Lebensmitteln. Bei deren industriellen Herstellung

spielen Enzyme bereits heute eine sehr wichtige Rolle. Biotechnologische Herstellverfahren werden zunehmend benutzt, um werthaltige Lebensmittelzutaten wie zum Beispiel Präbiotika wie humane Milch-Oligosaccharide herzustellen.

■ www.c-lecta.de

Vertriebsvereinbarungen mit IFF Health & Biosciences und Laboratoires Expanscience

Biesterfeld Spezialchemie erweitert Partnerschaften

Biesterfeld erweitert seine Partnerschaft mit IFF Health & Biosciences und vertreibt dessen Bioaktivstoffsortiment Genecare in Polen. Das Sortiment umfasst Naturprodukte mit zu 100% pflanzenbasierten Wirkstoffen, die in der Haut- und Haarpflege sowie der dekorativen Kosmetik zum Einsatz kommen. Genecare OSMS sind Osmolyte, die bei der Zuckerherstellung aus einem Nebenstrom extrahiert werden und zur Gesundheit der Haut beitragen, indem sie den Wasserhaushalt der Haut und der Formulierung regulieren. In der Haarpflege eingesetzt, tragen sie zu Schutz, Stärkung und Pflege von Haar und Kopfhaut bei.

Zudem vertreibt Biesterfeld ab sofort exklusiv die natürlichen Wirkstoffe des französischen Herstellers Laboratoires Expanscience im Bereich Personal Care in der DACH Region (ausgenommen der französischen Schweiz) sowie Polen. Die Vertriebsvereinbarung umfasst ein Produktportfolio aus über 30 Wirkstoffen, die in Formulierungen für Haar- und Haarpflege Einsatz finden. Die in Frankreich hergestellten, zu 100% natürlichen Rohstoffe sind mehrheitlich COSMOS zertifiziert. 43% der Produkte stammen aus Upcycling. Verwendung finden sie in Hautpflegelinien sowie kosmetischen Produkten. (mr) ■

Erneuerbare Inhaltsstoff für Kosmetik- und Körperpflegeprodukte

Pflanzenbasiertes iso-Dodecan von Haltermann Carless

Haltermann Carless bringt als erster Hersteller ein erneuerbares iso-Dodecan aus großtechnischer Produktion auf den Markt. Der Rohstoff wird in hochreiner kosmetischer Qualität hergestellt und ist ein wichtiger Inhaltsstoff für Kosmetik- und Körperpflegeprodukte sowie weitere technische Anwendungen.

Das Tochterunternehmen der HCS Group hat mehr als 50 t des pflanzenbasierten iso-Dodecans an seinem Produktionsstandort in Speyer produziert und beabsichtigt, die Produktionskapazität weiter auszubauen, um den hohen Bedarf an nachhaltigen und nichtfossilen Ausgangsstoffen zu bedienen.

Das erneuerbare iso-Dodecan wird in Zusammenarbeit mit dem langjährigen Partner Gevo, einem Vorreiter für nachhaltige Biokraftstoffe und Chemikalien, aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt. Am Produktionsstandort der Haltermann Carless in Speyer werden die biobasierten Rohstoffe mit modernsten Verarbeitungs-, Trennungs- und Reinigungstechnologien zu einem hochreinen iso-Dodecan in kosmetischer Qualität verarbeitet. Es kann als Drop-in-Lösung fossile Rohstoffe und kritische Silikone wie Cyclosiloxan in Formulierungen von Haarpflege-, Haarpflege- und Schönheitsprodukten ersetzen. (mr) ■

Übernahme der Orosolv-Gruppe

Oqema erweitert Netzwerk in Frankreich

Oqema erweitert das Geschäft durch den Erwerb der Orosolv und der Orosolv Rhône-Alpes. Damit stärkt der Mönchengladbacher Chemiedistributor seine Marktposition und die Serviceinfrastruktur in Frankreich. Die Orosolv-Gruppe mit Sitz im französischen Oyonnax (Ain) und in Brignais bei Lyon mit insgesamt über 20 Mitarbeitern, zwei Lagerstandorten, eigener Logistik, Misch- und Umpackanlagen wird in die von Jean-Francois Daligault geleitete Oqema France integriert.

Mit der Akquisition erweitert die Oqema-Gruppe ihre Infrastruktur, indem sie sich auf den Netzausbau der eigenen Lager konzentriert. Zu-

dem ergänzt der Fokus von Orosolv auf das Umpacken und die Formulierung von Farben und Lösemitteln das bestehende Angebot und stärkt die französische Marktposition und europäische Präsenz der Gruppe. Orosolv vertreibt Schmierstoffe, Wärmeübertragungsflüssigkeiten, Produkte zur Oberflächenbehandlung und Farben und sammelt und verarbeitet Industrieabfälle.

Oqema-CFO Hartmut Kunz sagte: „Dies ist eine großartige Ergänzung zu unserem bestehenden Portfolio in dieser Region und zu dem dichten und starken europäischen Netzwerk, über das wir bereits verfügen.“ (mr) ■

SOURCING
LOGISTIK
DISTRIBUTION
LOHNPRODUKTION

SOURCING. HANDLING. LIEFERN. GEBÜNDELT AUS EINER HAND.

Über 20.000 Kunden weltweit vertrauen auf uns als ihren Single Sourcing Partner für die bedarfsgerechte und sichere Distribution ihres chemischen Bedarfs. Kunde werden auf hugohaeffner.com

HÄFFNER
GMBH & CO. KG

Seit 2006 für Sie da.

RUHR-IP
PATENT ATTORNEYS

Andere kümmern sich um Ihre Probleme. Wir finden Lösungen.

Kreativ. Strategisch. Mit unternehmerischem Weitblick.

Zentral in Europa niedergelassen und international präsent.
Unsere Spezialisierung: Entwicklungsbegleitung.

Wir freuen uns auf Sie!
RUHR-IP Patentanwälte • Brucker Holt 58 • D-45133 Essen
office@ruhr-ip.com • www.RUHR-IP.com

PETER GREVEN
Your partner for oleochemicals

PETER GREVEN Nachhaltige Additive

KUNSTSTOFF
BAU
SCHMIERSTOFF
LIFE SCIENCE

www.peter-greven.de